

Wagen

Schulort:	Wagen	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Rapperswil	Ort/Herrschaft 1750:	Rapperswil
Konfession des Ortes:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wagen Jona	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	St. Gallen Rapperswil-Jona
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 242v-243v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 503: Wagen, [http://www.stapferenquete.ch/db/503].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wagen (Niedere Schule, katholisch)				

02.03.1799

Antworte über die fragen wegen dem zustand der schule in der pfärry jonna in der Gemeindte Wagen

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Name des ortes, wo die schule ist Wagen ein kleines dörfgén Eine Eigene ge Meinde in agentschaft Wagen ligt im distrikte Rapperschwil und dem kanton linth zu ge than

Entfernung der zum schulbezirk gehörigen Häuser der gantze bezirk der zur schule gehörigen Häuser er strekt sich von jeder seite auf eine viertel stunde

Namen der zum schulbezirk gehörigen dörfer, wie auch der be nachbarten schulen auf eine stunde im um kreise Zur schul in Wagen gehören keine dörfer und komt auch Niemand anders in dise schule, ausert die kinder der ein Wohner des orths die sich auf 30 bis 35 kinder zählen für Welche nur im Winter Zwey Monath lang bis da hin schul gehalten wurde Welche im lesen, schreiben, und rechnen nach Boursart unterrichtet wurden, schulbücher Haben sey keine andre, als den kathekismus der Chrislichen gerechtigkeit und ein kleines Religion unter richt büchlein, welche in kurtzen enthaltet, Wass der ver nünftige mensch Gott, sich selbst und dem Nächsten schuldig sey über dise lehren des heils, und der sittlichkeit Werden die kinder alle Wochen ein oder zwey Mahl gefragt und ge prüfft, die benachbarten schulen seind Bollingen Eschen bach vnd jonnen

Der schullehrer ist bis da hin von den Einwohnren des orts bestellet worden er ist ein bours Mann von Wagen vngefehrt 20 Jahr alt Wohn haft in Wagen er ist ein Ehrlicher junger Bürger Nebst den schuldienste verrichtet er seine berufes arbeiten schulstiftung ist in Wagen keine Einige sondern es Wurde jährlich aus dem Eignen Thümlichen Walt 4 klafter Holtz gelt 6 gulden dises ist der gantze lohn bringt Summa 16 fl.

Das Eigen Thümliche Haus des schullehrers war bis da hin das schulhaus

Unterschrift Mit Republicanischen Gruoss Empfiehl sich der Helvetischen Nation der schullehres Zu Wagen 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 242v-243v
 Briefkopf Antworte über die fragen wegen dem zustand der schule in der pfärry jonna in der Gemeindte Wagen
 Transkriptionsdatum 29.08.2011
 Datum des Schreibens 02.03.1799
 Faksimile 503BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_242v-243v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Helbling
 Verfasser Vorname Valentin Aloissy
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Wagen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Rapperswil
Ortskategorie		Distrikt 1799	Rapperswil	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Wagen	Amt 2000	See-Gaster
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Jona	Gemeinde 2015	Rapperswil-Jona
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	709580				
Geo. Länge	232141				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wagen (ID: 701)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe
Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30 - 35
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 909)**

Name: Helbling
 Vorname: Valentin Alois

Weitere Informationen

Alter: 20
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? ja

Herkunft: Wagen
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Bauer
 Zusatzberuf: Bauer